

# Marktanalyse für Biohonig in der Schweiz und Deutschland

## Hintergrund

Die Nachfrage nach Biolebensmitteln nimmt seit Jahren zu. Dies gilt auch für Biohonig. Von den zirka 16'000 Imkern in der Schweiz arbeiten bisher zirka 200 nach Bio-Richtlinien (Bio-Verordnung, Bio-Knospe oder Demeter).

Aus einer früheren Untersuchung geht hervor, dass die Schweizer Bioimker ihren Honig meist direkt vermarkten. Dies führt dazu, dass der grösste Teil des von den grossen Detailhändlern vermarkteten Biohonigs importiert werden muss. Würden die Detailhändler den Bioimkern jedoch höhere Preise bezahlen, kleinere Liefermengen akzeptieren, die Herkunft des Honigs klar deklarieren und beispielsweise die Gründung von Kooperativen unterstützen, könnte in der Schweiz mehr inländischer Biohonig vermarktet werden und das grosse Marktpotenzial somit besser ausgenutzt werden.



Foto: Pixabay

**Abb. 1** Was kann die Schweizer Biohonig-Wertschöpfungskette vom Ausland lernen? Die hier vorgestellte Forschungsarbeit befragt auch ausländische Marktakteure nach ihren Erfahrungen.

## Forschungsfragen

Der Schweizer Biohonig-Markt wurde schon im Rahmen der Bachelorarbeit von Nicola Zollinger untersucht. Die Untersuchung hat aber auch neue Fragen aufgeworfen.

Die Befragung ausländischer und Schweizer Marktakteure und Imker soll neue Anhaltspunkte für die Analyse des Schweizer Biohonig-Markts liefern. Im Vordergrund stehen folgende Fragen:

- › Aus welchen Ländern wird wieviel Biohonig importiert?
- › Herrscht auch in anderen Produktionsländern ein Mangel an Biohonig, oder ist die Produktion ausreichend?
- › Wie wird ein Mangel an Biohonig von den verschiedenen Akteuren in der Wertschöpfungskette begründet?
- › Wie präsentiert sich die Marktsituation für Biohonig in Deutschland, einer wichtigen Drehscheibe des Biohonig-Marktes? Gibt es Gemeinsamkeiten zur Situation in der Schweiz?

## Vorgehen

Die Klärung der Fragen erfordert viele Interviews mit den Marktakteuren der Biohonig-Branche im In- und Ausland sowie die Befragung von Bio-Imkern. Wir bedanken uns schon im Voraus für die wertvolle Mitarbeit.

Erste Befragungen haben an der Biofach in Nürnberg, der Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel, stattgefunden. Dabei wurden Fragebogen an zirka 80 Produzenten, Verarbeiter, Grosshändler und Detailhändler von Biohonig sowie an diverse Verbände verteilt.

Die Auswertung der Fragebogen und weitere Kontaktaufnahmen mit wichtigen Marktakteuren der Branche sind momentan in vollem Gang. Die Ergebnisse werden im Sommer 2017 erwartet.



Foto: Nuernberg Messe, Thomas Geiger

**Abb. 2** An der Biofach 2017 in Nürnberg wurden zahlreiche Produzenten, Verarbeiter und Händler von Biohonig über das Angebot und die Nachfrage von Biohonig sowie weitere marktrelevante Aspekte befragt.

## Ziele der Marktanalyse

- › Mithilfe der Informationen der ausländischen Biohonig-Branche wollen wir herausfinden, wie das Marktpotenzial von Biohonig in der Schweiz besser genutzt werden kann.
- › Im Interesse aller Akteure der Wertschöpfungskette von Biohonig soll der Markt transparenter gestaltet und dadurch auch die Kommunikation zwischen den Akteuren verbessert werden.